



Für den Möchtegern-Diogenes:  
In Baldegg LU haben Kuschelwillige die  
Möglichkeit, im Mostfass zu übernachten.



Für Naturliebhaber und Kletteraffen:  
das B & B-Wurzelbaumhaus in Neuenkirch LU.

Fotos: Oliver Tjaden, zvg

Dorette Provoost,  
Geschäftsleitung Bed and  
Breakfast Switzerland



Jennifer Provoost, Assistentin  
der Geschäftsleitung  
Bed and Breakfast Switzerland

... E-Mail-Adresse, sondern auch ein Gesicht.» Und sie würden sich freuen, ihren Gästen mit Tipps und Tricks zur Seite zu stehen und sie am gemeinsamen Frühstückstisch zu bewirten, weiss die 25-Jährige. «Also ganz nach dem Motto: «Sie kommen als Fremde und gehen als Freunde.» Daraus entstehen auch Geschichten. Nicht die grossen Hotel-Stories mit viel Prominenz und seitenfüllendem Medien-Tamtam.

**Die persönlich Note ist wichtig**

Es sind die kleinen, die feinen Geschichten. Jene mit viel persönlicher Note und Herz, die nicht für ein Millionen-Publikum bestimmt sind, den Beteiligten aber ein Leben lang in Erinnerung bleiben. So wurde ein Gastgeberpaar auch schon mal kurzerhand als Trauzeugen eingespannt, während in einem anderen B & B die Danksagung des Besuchers (mangels Alternativen) aufs WC-Papier verfasst wurde. «Es gibt viele schöne Geschichten», sagt Jennifer Provoost und ergänzt, «vor einiger Zeit haben wir begonnen, diese zu sammeln und können uns kaum satt lesen.» Seit zwei Jahren

**“ Sie kommen als Fremde und gehen als Freunde. ”**

Jennifer Provoost,  
Bed and Breakfast Switzerland

kümmert sich das Mutter-Tochter-Gezweige im Alleingang um die komplette Vermarktung der ihnen angeschlossenen Privatunterkünfte. Dabei reicht das Angebot von gutbürgerlich über luxuriös bis hin zum äusserst Ausgefallenen (siehe Fotos).

«Für Motorradfahrer, Biker, Wintersportler oder Familien mit Kleinkindern haben wir neue Angebote kreiert», erklärt Jennifer Provoost. Dies ermöglichen den Gästen, eine auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Unterkunft zu finden. Ein richtiger Renner, und auf dem Belieb-

heitsbarometer stark steigend, seien auch die rund 300 B & Bs, in denen auch die vierbeinigen Freunde – die Hunde – willkommen sind.

**Das Frühstück ist immer dabei**

Sorgen bereitet den beiden hingegen die Konkurrenz von «Airbnb». «Nach deren Markteintritt im Jahr 2008 sind die Mitgliederzahlen von Bed and Breakfast Switzerland kurzzeitig zurückgegangen, mittlerweile sind wir aber wieder auf Kurs», weiss Jennifer Provoost. Dabei betont sie mit Nachdruck: «Der grosse Unterschied zwischen uns und «Airbnb» ist, dass bei den Mitgliedern von Bed and Breakfast Switzerland keine Reservationsgebühren anfallen und immer ein Frühstück mit dabei ist. Letzteres treffen Gäste bei den Anbietern der amerikanischen Konkurrenz nur äusserst selten an.» Das sei doch schade. Denn, so Provoost: «Zu einem richtigen Bed and Breakfast gehören auch die warmherzige Gastfreundschaft der Gastgeber und natürlich das

Möchten Sie Gastgeber werden? Infos unter: [www.bnb.ch](http://www.bnb.ch)

tägliche Frühstück. Auf diese Tradition legen wir grossen Wert.» ●